

Kurzbiographie:

Alexandre Guy Pingré

Französischer Astronom

(* 1711 - † 1796)

Fingre (Alexandre - Gui) geb. 4 Oct 1711 z. Genè.
 Prèdicateur - de l'Université de Genève fer-Münster, de son
 ordre en 1748. Marié - le 16 Mars 1749.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.

Compagnon de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.

Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.

Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.

Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.
 Prèdicateur de l'Université de Gèneve, de son ordre en 1748.

Alexandr Guy Pingre¹

geboren 4. September 1711 zu Paris. Studierte in einer Klosterschule der Genoveser-Mönche, in deren Orden er auch später trat, in seinem 16^{ten} Jahr.

Widmete sich anfangs ganz der Astrologie, ehe er in seinem 24^{ten} Jahre Professor wurde. Hier wurde er bald für seine Liberale angefeindet² und wurde versetzt, auch verlor er sein Amt.

Der berühmte Chirurgus Lecat³, der in Rouen eine Akademie gegründet hatte, lernte ihn kennen und nahm ihn als Professor der Astronomie in sein Institut. Jetzt verließ er die Theologie und lebte ganz der Astronomie. Er hatte dieses 38 Jahre.

Er gehört eigentlich zu den practischen Astronomen als zu den Rechnenden. Sein comp d'essai⁴ war die Berechnung der Mondfinsternis vom 23. December 1749. Lacaille⁵ hatte sie auch berechnet und andere Resultate erhalten. Lacaille erkannte bald, dass Pingre recht habe und war ab dieser Zeit sein Freund.

Gegen 1753 kam er wieder nach Paris zurück, aus dem er früher fliehen mußte. Sein Orden erbaute ihm in der Abtey St. Genevieve⁶ ein Observatorium, wo er gegen 46 Jahre fleißig beobachtete.

Hier lernte er Lacroix⁷ kennen, der dem Lalande⁸ die astronomische Bahn richtete und derselbe dem P. Ufet⁹.

Lemonier¹⁰ wollte einen nautischen Almanach mit Mondsdistanzen herausgeben; Pingre berechnet diese Distanzen in seinem Werk: L'eclat de ciel a l'usage de la marine, Paris 1753. Man beneidete den genauen und geübten Rechner.

¹ Alexandre Guy Pingré (* 4. September 1711 in Paris; † 1. Mai 1796 ebenda) war ein französischer Astronom.

² Vom Bearbeiter eingefügt.

³ Claude-Nicolas Le Cat (* 6. September 1700 in Blerancourt; † 20. August 1768 in Rouen) war ein französischer Chirurg.

⁴ Nicht ganz sicher zu entziffern.

⁵ Nicolas Louis de Lacaille (* 15. März 1713 in Rumigny, Département Ardennes; † 21. März 1762 in Paris) war ein französischer Astronom und Namensgeber von 17 der 88 Sternbilder.

⁶ Die Abtei Sainte-Geneviève war ein bedeutendes, auf einer Anhöhe, dem Montagne Sainte-Geneviève, in Paris neben der heutigen Pfarrkirche St-Étienne-du-Mont gegründetes Kloster, von dem nur einige unter Denkmalschutz stehende Reste die Jahrhunderte überdauert haben.

⁷ Sylvestre François de Lacroix (* 28. April 1765 in Paris; † 24. Mai 1843 in Paris) war ein französischer Mathematiker.

⁸ Joseph Jérôme Lefrançois de Lalande (* 11. Juli 1732 in Bourg-en-Bresse, Frankreich; † 4. April 1807 in Paris) war ein französischer Mathematiker und Astronom.

⁹ Der Name konnte nicht verifiziert werden.

¹⁰ Pierre Charles Lemonnier (* 23. November 1715 in Paris; † 2. April 1799 in Bayeux, Normandie) war ein französischer Astronom.

1756 wird er Mitglied der Academie, wo er sehr fleißig, die Volumen ihrer Memoiren füllte, sehr thätig.

Lacaille hatte für die berühmte, Art de verifice les dates, die Finsternisse des 19. Jahrhundert vom Jahre 1 unserer Zeitrechnung berechnet, Pingre wiederholte, bey einer 2. Auflage alle diese Rechnungen und setzte mit den Finsternissen der 10 Jahrhunderte jene vom 4.9. hinzu. Man findet diese Anteile in den Memoiren der l'Academie des inscriptions et belles lettres mit einem Supplement von Durancel.

Er machte viele Seereisen auf betreiben der Regierung um Berthoud's Seereisen zu prüfen. Er gab den auf die Beschreibungen (um diese Reise).

Um den Almanach von 1761 zu verbessern, ging er nach der Insel Rodrigue im indischen Meere. Ebenso 5^d 2^h Durchgang.

Im Jahre 1769 ging er nach den Cap Francais. Er berechnete später alle ... diese 2 Durchgänge und fand im Mittel die Sonnenparallaxe = $8''{,}75$.

Seine Untersuchungen über die Kometen machen ihm Ehre. Nach Lalande Äußerung hat Pingre mehr Kometenbahnen berechnet als alle anderen Astronomen zusammengenommen. Pingre gab sie heraus in seiner Cometographie, Paris 1783, die ein Hauptwerk über diesen Gegenstand ist.

Eigentlich wollte er auch eine Geschichte der Astronomie seit dem 17. Jahrhundert herausgeben. Er hatte seit 1756 daran gearbeitet. Lalande empfahl das Werk im Jahre 1791 der Regierung, die auch die nötigen Fonds dazu geben wollte, aber es kam doch nicht heraus. Es sollte sehr Voluminös seyn.

Er übersetzte auch das lateinische Gedicht des Manilius¹ über Astronomie (Manilius lebte zu Vergils Zeit) und eben so übersetzte er das Gedicht des Griechen Aratus² (nämlich die φαινόμενα), das uns bekanntlich Cicero durch seine lateinische Übersetzung erhalten hat. (Ist das wahr? Haben wir nicht auch das griechische Original? Lw³)

Auch übersetzte er einige Rechtstreitigen aus dem Spanischen. Horaz war sein Lieblings Autor. Jeden Tag widmete er ihm eine volle Stunde.

In den letzten Jahren ergänzte er sich mit Botanik.

Er wird allgemein geschätzt und geehrt.

Mit 84 Jahren war er noch ein tätiger Mitarbeiter der Academie. Am 6. floral l'an IV war er noch in der Sitzung, 5 Tage darauf starb er. Er wurde nahe 85 Jahre alt.

Als man ihn auf dem Todtenbette fragte ob er Schmerzen habe, sagte er: Le ne souffre point, mais je sens que je e meurs.⁴

¹ Marcus Manilius (1. Jahrhundert) war der Autor eines Gedichts in fünf Büchern, genannt Astronomica oder Astronomicon libri V, in dem er die damalige Astrologie umfassend darstellte.

² Aratos von Soloi (* ca. 310 v. Chr.; † 245 v. Chr.) war ein griechischer Autor.

³ Namenskürzel Littrow.

⁴ Ich leide nicht, aber ich fühle dass ich jetzt sterbe.